



*Einstimmig beschloss die Ratsversammlung  
der Landeshauptstadt Kiel am 18. September 2003  
folgenden Antrag:*

Der Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Herrn Prof. Dr. h.c. mult. Berthold Beitz wird zugestimmt.

**B E G R Ü N D U N G :**

Prof. Dr. h.c. mult. Berthold Beitz hat sich in herausragender Weise um das Wohl der Landeshauptstadt Kiel verdient gemacht. Seinem Engagement ist es maßgeblich zu verdanken, dass in Kiel die Olympischen Segelwettbewerbe des Jahres 1972 erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Als Vorsitzender des Segelausschusses des Organisationskomitees der Olympischen Spiele 1972 hatte Berthold Beitz erheblichen Anteil an dem Konzept, das das ehemals kleine Dorf Schilksee zu einem Segel- und Yachtzentrum verwandelte, das seitdem weltweite Bedeutung genießt. Unter seinem Vorsitz legte dieser Ausschuss dem Organisationskomitee für die Olympischen Spiele die Empfehlung des ersten preisgekrönten Entwurfs für das Segelzentrum in Schilksee vor.

1972 wurde Berthold Beitz einstimmig als neues deutsches IOC-Mitglied gewählt. Bis 1998 war er im IOC tätig, über Jahre als IOC-Vizepräsident. Seit seinem Ausscheiden ist er IOC-Ehrenmitglied. Die Erfahrung hinsichtlich der Planung und Durchführung der Segelwettbewerbe in Schilksee 1972 und die große Erfahrung als IOC-Mitglied führten zur Ernennung Berthold Beitz zum Ehrenvorsitzenden des Kieler Bewerbungskuratoriums für die Bewerbung Kiels um die Segelwettbewerbe der Olympiade 2012. Noch heute ist er Kiel eng verbunden und beweist dies zum Beispiel durch seine regelmäßigen Teilnahmen an der Kieler Woche.

Prof. Dr. h.c. mult. Berthold Beitz hat sich aber nicht nur in sportlichen Belangen für Kiel eingesetzt. Seinem Einfluss ist es zu verdanken, dass das Kuratorium der Alfred-Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung im August 1999 über eine Ausnahmeregelung der Landeshauptstadt Kiel 500.000,00 DM zweckgebunden für Sachkosten für die Sanierung des Gebäudes Falckenhorst am Falckensteiner Strand zur Verfügung gestellt hat. Damit konnte in Kiel ein Beschäftigungsprojekt ermöglicht werden, von dem nicht nur junge Sozialhilfeempfänger profitieren, die hier ihre Chancen im Erwerbsleben verbessern können. Gleichzeitig wurde für die Kieler und die Besucher der Landeshauptstadt mit dem neuen Landgasthof Falckenhorst ein kulinarischer Treffpunkt an einem der schönsten Strände eröffnet.

Herr Prof. Beitz ist eine bemerkenswerte Persönlichkeit. Nicht nur als Wirtschaftslenker, sondern auch als Diplomat hat er mit großem Engagement die Aussöhnung Deutschlands mit den Staaten Osteuropas, vor allem mit Polen betrieben. Aufgrund der Rettung von zahllosen Juden und anderen Verfolgten des Nazi-Regimes im Zweiten Weltkrieg wurde er mit der Yad-Vashem-Medaille des Staates Israel ausgezeichnet. 1991 wurde ihm durch die jüdische Organisation B'nai B'rith die Goldmedaille für humanitäre Verdienste verliehen.

Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Landeshauptstadt Kiel an Prof. Dr. hc. mult. Berthold Beitz zu dessen 90. Geburtstag am 26. September 2003 wäre ein Zeichen der Anerkennung der erworbenen Verdienste und zugleich ein Gewinn für die Landeshauptstadt Kiel, die damit eine herausragende Persönlichkeit zu ihren Bürgern zählen darf.